



MOMENTE DER [RE]FORMATION

Mach das Meiste aus deinem Moment!

Das alles sollst du die Gemeinde lehren und es ihr ans Herz legen. Niemand hat ein Recht, auf dich herabzusehen, weil du noch so jung bist. Allerdings musst du für die Gläubigen ein Vorbild sein: in allem, was du sagst und tust, in der Liebe, im Glauben und in deinem aufrichtigen Lebenswandel. Solange ich nicht wieder bei euch bin, lies in der Gemeinde weiterhin aus der Heiligen Schrift vor, ermutige die Christen und unterweise sie im Glauben. Setz die Gabe ein, die Gott dir schenkte. Er hat dich ja durch eine Prophetie für diese Aufgabe bestimmt, und die Leiter der Gemeinde haben dir die Hände aufgelegt und dich gesegnet. Kümmere dich auch in Zukunft um die Dinge, die dir aufgetragen sind, und lass dich nicht ablenken, dann wird jeder erkennen, wie du Fortschritte machst. Achte auf dich selbst; sieh zu, dass du die Lehre von Jesus Christus rein und unverfälscht weitergibst. Nichts soll dich davon abbringen.

Dann wirst du selbst gerettet und alle, die auf dich hören.

1. Timotheus 4:11-15

Widerstehe der Versuchung den Alltag zu überleben,
anstatt etwas im Moment zu bewegen.

Wie bewahre ich übernatürlichen Glauben in einer unnatürlichen Welt?

1. SCHAU AUF DEN PROZESS

Dein schmerzlichster Prozess wird dein stärkstes Potential.
Schmerz ist entweder dein Verlies oder dein Fundament.

2. SCHAU AUF DIE VISION

Dreimal schon habe ich den Herrn angefleht, mich davon zu befreien. Aber er hat zu mir gesagt: »Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.« Darum will ich vor allem auf meine Schwachheit stolz sein. Dann nämlich erweist sich die Kraft von Christus an mir.

2. Korinther 12:8-9

Positionswechsel vs Perspektivenwechsel